



PRESSEMITTEILUNG

Raumkapseln auf der ART COLOGNE Dachverband der Kunstvereine präsentiert „PROJECT MERCURY“ von Felicitas Rohden

Berlin, 15. April 2009

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV), Dachverband von über 270 Kunstvereinen, ist auf der ART COLOGNE mit einem Stand vertreten und informiert über die Vielfalt und die Aktivitäten der Kunstvereine in Deutschland. Die Gestaltung ihres Messestandes überträgt die ADKV regelmäßig einer jungen Künstlerin oder einem jungen Künstler. In diesem Jahr konzipiert die Düsseldorferin Felicitas Rohden den Stand, die darüber hinaus im Rahmen von „COLLABORATION.Vermittlung.Kunst.Verein“, einem Projekt der ADKV in Nordrhein-Westfalen, als Kunstvermittlerin am Bonner Kunstverein tätig ist. Das Projekt der ADKV wird am Messestand gesondert vorgestellt.

Die Installation von Felicitas Rohden (*1984) mit dem Titel „PROJECT MERCURY“ besteht aus mehreren glockenförmigen Modellen, die sich an die Gestalt der Mercury-Kapseln der NASA aus den späten 1950er Jahren anlehnen. Sie sind teilweise mit einer goldenen Folie überzogen, teilweise gewähren sie Einblick in ihre chaotische Epoxidharz-Struktur. Die Kapseln sind zwischen Spiegeln gruppiert, die die Anordnung vielfach doppeln und die Messebesucherinnen und -besucher unmittelbar in das Geschehen integrieren.

Das Mercury-Projekt, das erste bemannte Raumfahrtprogramm der USA, ist Ausdruck des grenzüberschreitenden Pioniergeistes des Menschen schlechthin. Die Raumschiffkapsel, deren riskante erste Missionen mit Affen getestet wurden, versinnbildlichen den Flug ins Unbekannte und Unsichere, in das, was jenseits des linearen Raum-Zeit-Gefüges und der visuellen Reichweite liegt. Sie manövrieren den Menschen in die unendliche Weite des Weltalls, wo die Gesetzmäßigkeiten der Erde bedeutungslos sind und wo alles Sein neu gedacht werden kann und muss.

Mit der Installation „PROJECT MERCURY“ als Messestand der ADKV erzeugt Felicitas Rohden zwangsläufig eine Analogie zwischen den Wegbereitern der Raumfahrt und den Aktivitäten der Kunstvereine. Sie lenkt das Augenmerk auf Kunstvereine als Orte, an denen Grenzen überschritten und Neues gewagt wird. Tatsächlich sind es allen voran die Kunstvereine, die gerade solche künstlerische Positionen präsentieren, vermitteln und zur Diskussion stellen, die noch nicht am Markt durchgesetzt sind. Sie bieten Raum, um Unbekanntes zu erproben, und sind offen für Experimente.

Mit 270 in der ADKV organisierten Kunstvereinen verfügt Deutschland über ein flächendeckendes und weltweit einzigartiges Netzwerk an „Raumfahrtstationen für zeitgenössische Kunst“. Vom bürgerschaftlichen Engagement gegründet und getragen verfolgen sie wie das Mercury-Programm ehrgeizige Pläne, die stets mit Risiko behaftet und offen im Ausgang sind. Aber sie sind auch die Institutionen, die das ermöglichen, was zeitgenössische Kunst braucht: Grenzüberschreitung und Freiraum.

Sehr herzlich laden wir Sie zu einem Besuch unseres Messestandes auf der ART COLOGNE ein. Sie finden uns in der Halle 11.3, im OPEN SPACE. Wir freuen uns auf Sie!

Vernissage: 21. April 2009, 17-21 Uhr

Öffnungszeiten: 22.-26. April 2009, 12-20 Uhr

Außerdem weisen wir Sie auf folgende Preisverleihungen hin:

ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstkritik 23. April um 17:00 Uhr im OPEN SPACE

ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine 25. April um 17:00 Uhr im OPEN SPACE

Kontakt auf der Messe:

Carola Wandslebe

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine

ART COLOGNE, Halle 11.3, OPEN SPACE

Kontakt im Büro:

Inga Oppenhausen

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine

Mariannenplatz 2, D-10997 Berlin

Tel +49 30 611 07 550

Fax +49 30 611 07 470

E-Mail adkv@kunstvereine.de